Neue Ent. Nachr.	2	18 - 26	D - 7538 Keltern, 1. 9. 1982

Meine lepidopterologischen Beobachtungen im Mehlental bei Prüm zwecks Unterschutzstellung des betreffenden Gebietes 1981.

FRIEDHELM NIPPEL

Im Januar 1981 empfahl mir Forstamtsrat PETER GÖBEL aus Echternacherbrück das Mehlental bzw. Mehlenbachtal bei Prüm lepidopterologisch zu erforschen. Damals wußte ich noch nicht welch interessantes Gebiet ich unter die Lupe eines Schmetterlingssammlers (= Lepidopterologen) nehmen sollte.

Der Mehlenbach entspringt in der Schnee-Eifel (= Schneifel). In der Schneifel sind die höchsten Erhebungen der Westeifel mit dem Schwarzen Mann (698 m) zu finden. Die Schneifel ist fast ebenso hoch und niederschlagsreich wie das 40 km entfernte Hohe Venn. Im Gegensatz zum Hohen Venn haben sich in der Schneifel nur wenige Hochmoore bilden können. Die wenigen, die es gab, wurden z.T. aufgeforstet als die Eifel 1815 zu Preußen kam. Von überallher in der Westeifel begrenzt ein blauschwarzer Höhenzug den Blick nach Westen, eben der Bergrücken der Schnee-Eifel. Durch die Schneifel-Höhenstraße ist er gut zugängig. Diese Schnee-Eifel entläßt einige von Schluchtwald gesäumte klare Bäche, wie den oben erwähnten Mehlenbach. Das Talsystem des Mehlenbaches liegt ca. 200 m tiefer. Der Schneifel-Zug ist aus Ems-Quarzit gebildet. Ihm folgt eine mehrere Kilometer breite, schwach geneigte Ebene aus weichen, tonigen Schiefern, die durch mehrere Quellbäche zertalt werden. Diese Flächen mit tiefgründigen Verwitterungsböden tragen vorwiegend Ackerland, kleinere Waldreste werden an den Steilhängen der Kerbtäler ausgespart (KERSBERG, 1968).

Dem Schneifel-Rücken mit seinem ozeanisch getönten kühl-feuchten Berglandklima (Monatsmittel: Januar: -1,7°C, Juli: 13,9°C; Jahresmittel: 5,8°C, 1049 mm Niederschlag) sind die nach Südosten folgenden, etwa parallel streichenden Höhenzüge klimatisch zuzuordnen. Die dazwischen liegenden Täler sind kontinentaler getönt, die Niederschläge verringern sich um etwa 200 mm bis Prüm. Die Schneifel hat auf mäßig trockenen bis frischen aber nicht staunassen Böden den montanen Hainsimsen-Buchenwald mit den charakteristischen Arten der Weißen und Wald-Hainsimse mit Wald-Rispengras und Quirlblättriger Weißwurz ausgebildet. Eichen- und birkenreiche Waldgesellschaften sind häufig anzutreffen. Sie sind ausgesprochen artenarm hinsichtlich der Vegetation.

Die Winde aus westlicher Richtung herrschen vor. Die Südwestwinde dominieren im Winter und verursachen relativ milde Temperaturen und zugleich reichlichen Schneefall. Im Sommer bewirken die vorherrschenden SW- und W-Winde das Niederschlagsmaximum im Juni/Juli und die relativ kühlen sommerlichen Temperaturen. Kälterückfälle und größere Trockenheit sind an die trockenkalten, kontinentalen Winde aus N bis E und SE gebunden. Wie schon zuvor erwähnt, beträgt die Niederschlagsabnahme vom Scheifel-Rücken bis Prüm auf einer Entfernung von nur 8 km oft mehr als 200 mm. Mit der Bewölkungsabnahme erhöht sich für die südlich von Prüm anschließenden Kalkgebiete (Schönecken u.a.) die Sonnenscheindauer. Gegenüber den Klimaten des Moseltales hat die Schneifel die etwa doppelt so hohe Zahl an Frost- wie Eistagen, sowie die geringe Zahl an Sommertagen (Schneifelforsthaus : Trier = 7 : 38, KERSBERG). Die Schneifel gilt als der am

meisten ozeanisch beeinflußte Landschaftsteil. Für die Vegetation ist auch die Höhe und Verteilung der Schneedecke von Bedeutung. In der Schneifel als dem schneereichsten Gebiet liegt eine geschlossene Schneedecke im Mittel an 90 Tagen, für Prüm an 49 und Gerolstein an 19 Tagen. Gondenbrett im Mehlental wird ca. 60 Schneetage im Jahr aufweisen. Wir haben hier also ein kühl-feuchtes Berglandklima vorliegen (KERSBERG, 1968).
Trotzdem (oder deshalb?) weist dieses Gebiet floristisch und faunistisch einige Kostbarkeiten auf.
Es wird gesagt, daß in der Schneifel die Natur noch intakt sei. Viele Tier- und Pflanzenarten haben in der Schneifel und den aus ihr laufenden Bachtälern eine letzte Überlebenschance gefunden.
Über den Bergrücken zwischen dem Litzenmehlen- und Mehlental empfängt uns noch eine in etwa intakte Landschaft, die es gilt für die Nachwelt zu erhalten!

Wie folgt wurden die Schmetterlinge beobachtet:
T = Tagfang bzw. Beobachtung am Tage in den betreffenden Biotopen.
Li = Beobachtung am Licht mit Hilfe einer Art Leinwand, die mit Quecksilberdampflampen (125 und 250 Watt) bestrahlt wird und einem Leuchturm mit Superaktinischen Röhren (2 x 20 Watt und 1 x 40 Watt) und einer Schwarzlichröhre (20 Watt).
L amb. = Blühende Pflanzen und Sträucher sowie Gräser werden nach saugenden Schmetterlingen bzw. fressenden Raupen während der Dämmerung und bei Nacht abgesucht.
Kö = Köderschnüre, vollgesogen mit einer Wein-Zucker-Mischung, werden an Waldrändern, an Wegen und Hecken in Augenhöhe in den zu untersuchenden Biotopen aufgehängt und 90 Minuten nach Sonnenuntergang nach Insekten, vornehmlich saugenden Nachtfaltern abgesucht.

Im Jahre 1981 war ich zu folgenden Zeiten im Mehlental:

4./5. April	T, L amb.
30./31. Mai	T, Li
19./20. Juni	T, Li
10.-12. Juli	T, Li, L amb., Kö
7.-13. Aug.	T, Li, L amb, Kö
18./19. Sept.	T, Li, Kö
3./4. Okt.	T, Li, Kö
20.-25. Okt.	T, Li, L amb, Kö
7./8. Nov.	T, Li, L amb, Kö

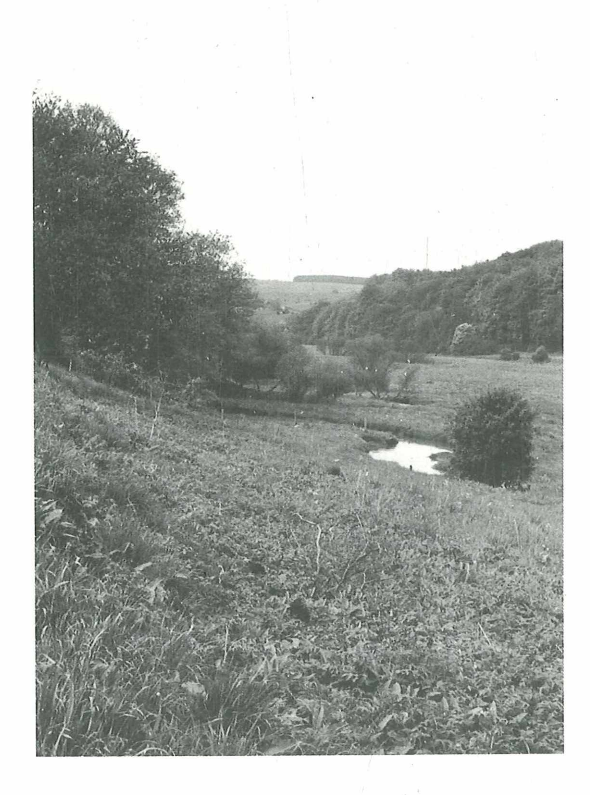
Während dieser 9 Beobachtungszeiträume wurden 366 Arten Großschmetterlinge (= Macrolepidoptera) im Mehlental und NSG (Naturschutzgebiet) Niedermehlen beobachtet.
Trotz der verhältnismäßig schlechten Witterung 1981 halte ich das zu Tage getretene Beobachtungsergebnis für einzigartig und dazu berechtigt, das Mehlental unterhalb von Gondenbrett (vom Sportplatz ausgehend bis zur Straße nach Obermehlen) zu schützen. Dieses Gebiet sollte neben dem NSG Niedermehlen, einem Wacholderschutzgebiet, als weiteres NSG in diesem Raum der Nachwelt erhalten bleiben.
Neben den aufgeführten Großschmetterlingsarten wurde eine Anzahl anderer Insekten (Käfer, Libellen, Wanzen, Zikaden und eine Anzahl Köcherfliegen) im Gebiet des Mehlenbaches beobachtet, Köcherfliegen auch gesammelt (sie müssen noch von Spezialisten determiniert werden). Erhalten und schützen kann man nur, was man auch kennt!

Folgenden Damen und Herren möchte ich für Ihre Mithilfe danken: An erster Stelle den beiden Einheimischen Claudia Roßler und Margot Klinger, ohne deren tatkräftige Mithilfe ich nicht in der Lage gewesen wäre, in kürzester Zeit die besten und artenreichsten Biotope im Mehlental zu finden. Matthias Weitzel, Trier übergab mir einige interessante Tagfalterbeobachtungen aus dem Untersuchungsgebiet. Ferner sei den Mitgliedern des Naturwissenschaftlichen Vereins aus Wuppertal für

Fotos:

Kleiner Ampferfeuerfalter, Lycaena hippothoe L. (= Palaeochrysophanus hippothoe L.).
Dieser herrliche Falter fliegt nur auf Sumpfwiesen und in Mooren. Die Raupe lebt an Ampfer (Rumex) und Schlangenknöterich (Polygonum bistorta). Aufgenommen im Mehlental 1981.

Das Mehlenbachtal unterhalb von Gondenbrett sollte als Naturschutzgebiet ausgewiesen werden. Nur wenn dieser Biotop von Flurbereinigung und intensiver Landwirtschaft verschont bleibt, kann die einzigartige Schmetterlingsfauna erhalten bleiben.



ihre Mithilfe gedankt: Thus Mielke, Walter Schutte, Birger Marin und Ralph Brandt.

Artenliste

Zeichenerklärung
B = nach der BundesartenschutzVO geschützt.
R = in der roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der BRD aufgeführt.
F = Art, die Feuchtwiesen, Ufervegetation und Röhricht (mit den dazugehörigen Bachbegleitgehölzen (Weide, Pappel, Erle u.a.) bevorzugt.
T = Art, die trockenere und extensiv bewirtschaftete Wiesen sowie naturnahe Waldränder bevorzugt.
W = Art, die in naturnahen Waldgesellschaften (Schluchtwald, Eichen-Hainbuchen-Wald u.a.) vorkommt.

Systematischer Teil
Die Nomenklatur richtet sich nach LERAUT (1980). Zusätzlich sind die Namen angegeben, die bei FORSTER & WOHLFAHRT (1955, 1960, 1971, 1981) verwendet wurden.

TAGFALTER

Nr.	Art	
	Papilionidae	
1	Papilio machaon L.	B R T
	Pieridae	
2	Pieris brassicae L.	
3	Pieris rapae L.	
4	Pieris napi L.	
5	Anthocaris cardamines L.	B F
6	Gonepteryx rhamni L.	B W
7	Colias hyale L.	B T
8	Colias crocea FOURC.	B T
	Satyridae	
9	Erebia medusa D.&S.	B T
10	Melanargia galathea L.	B T
	= Agapetes galathea L.	
11	Aphantopus hyperantus L.	B
12	Pararge aegeria L.	B W
13	Lasiommata megera L.	B T
	= Dira megera L.	
14	Maniola jurtina L.	B
15	Coenonympha arcania L.	B T
16	Coenonympha pamphilus L.	B
	Nymphalidae	
17	Apatura iris L.	B R W
18	Vanessa atalanta L.	B

19 Cynthia cardui L. B
= Vanessa cardui L.
20 Aglais urticae L. B
21 Inachis io L. B
22 Nymphalis polychloros L. B R W
23 Polygonia c-album L. B W
24 Araschnia levana L. B T
25 Melitaea diamina LANG B R T
26 Melitaea cinxia L. B T
27 Mellicta athalia ROTT. B W
= Melitaea athalia ROTT.
28 Argynnis paphia L. B W
29 Brenthis ino ROTT. B F
30 Proclossiana eunomia ESP. B R F
31 Clossiana selene D.&S. B F
32 Clossiana euphrosyne L. B T

Lycaenidae
33 Quercusia quercus L. B R W
= Thecla quercus L.
34 Lycaena tityrus PODA B T
= Heodes tityrus PODA
35 Lycaena phlaeas L. B
36 Lycaena hippothoe L. B R F
= Palaechrysophanus hippothoe L.
37 Celastrina argiolus L. B R W
38 Polyommatus icarus ROTT. B

Hesperiidae
39 Erynnis tages L. B T
40 Pyrgus malvae L. B T
41 Carterocephalus palaemon PALL. B F
42 Thymelicus lineola O. B
= Adopaea lineola O.
43 Adopaea silvestris PODA B
= Adapaea silvester PODA
44 Ochlodes venatus BREMER&GREY B
= Ochlodes venata BREMER&GREY

Nachtfalter

"Spinner und Schwärmer" (Bombyces und Spinges)

Lymantriidae
45 Elkneria pudibunda L.
= Dasychira pudibunda L.
46 Orgyia recens HBN.
47 Arctornis l-nigrum MÜLL. W
48 Leucoma salicis L. W
49 Euproctis similis FUESSLY
= Porthesia similis FUESSLY

Arctiidae
50 Cybosia mesomella L. B W
51 Eilema deplana ESP. B
= Eilema depressa ESP.
52 Eilema complana L. B
53 Eilema lurideola ZINCKEN B
54 Phragmatobia fuliginosa L. B
55 Spilosoma lubricipeda L. B
= Spilarctia lubricipeda L.
56 Spilosoma menthastri ESP.
57 Diacrisia sannio L. B T
58 Arctia caja L. B
59 Thyria jacobaeae L. B T

Notodontidae
60 Furcula furcula CL. B
= Harpyia furcula CL.
61 Cerura vinula L.B T
62 Stauropus fagi L. B W
63 Harpyia milhauseri F. B R W
= Hybocampa milhauseri F.
64 Drymonia dodonaea D.&S. B R W
= Drymonia trimacula ESP.
65 Drymonia ruficornis HUFN. B W
66 Peridea anceps GOEZE B W
67 Pheosia tremula CL. B
68 Pheasia gnoma F. B
69 Notodonta torva HBN. B W
70 Notodonta dromedarius L.
71 Eligmodonta ziczac L.
= Notodonta ziczac L.
72 Ptilodon capucina L.
= Lophopteryx camelina L.
73 Pterostoma palpina CL. B
74 Phalera bucephala L.

Dilobidae
75 Diloba caeruleocephala L.

Zygaenidae
76 Adscita statices L. B F
= Procris statices L.
77 Zygaena filipendulae L. B T
78 Zygaena filipendulae ESP. B R T
= Huebneriana trifolii ESP.
79 Zygaena lonicerae SCHEV. B R T
= Huebneriana lonicerae SCHEV.

Spingidae
80 Laothoe populi L. B W
81 Hyloicus pinastri L.
82 Deilephila elpenor L. B W
83 Deilephila porcellus L. B T

Thyatiridae
84 Habrosyne pyritoides HUFN.
85 Thyatira batis L.
86 Tetheella fluctuosa HBN. W
= Tethea fluctuosa HBN.
87 Ochropacha duplaris L.
= Tethea duplaris L.
88 Thethea or D.&S.
89 Cymatophorima diluta D.&S. W
= Polyploca diluta F.

Drepanidae
90 Drepana falcataria L.
91 Drepana binaria HUFN.
92 Drepana cultraria F.

Syssphingidae
93 Aglia tau L. B W

Saturniidae
94 Eudia pavonia L. B T

Lasiocampidae
95 Poecilocampa populi L. B W
96 Lasiocampa quercus L. B T
97 Macrothylacia rubi L. B T
= Macrotylatia rubi L.

Psychidae
98 Psyche casta PALL.
= Fumea casta PALL.
99 Talaeporia tubulosa RETZ.
100 Brevantennia triquetrella HBN.
= Solenobia triquetrella HBN.
101 Solenobia spec. W

102 Narycia monilifera GEOFFR. W
103 Diplodoma herminata GEOFFR.

Cossidae
104 Cossus cossus L. W
105 Zeuzera pyrina L.

Hepialidae
106 Hepialus humuli L. F
107 Triodia sylvina L.
= Hepialus sylvina L.
108 Phymatopus hecta L. F
= Hepialus hecta L.

Eulen (Noctuidae)

Noctuinae
109 Agrotis segetum D.&S.
= Scotia segetum D.&S.
110 Agrotis exclamationis L.
= Scotia exclamationis L.
111 Agrotis ipsilon HUFN.
= Scotia ipsilon HUFN.
112 Ochropleura plecta L.
113 Noctua pronuba L.
114 Noctua comes HBN.
115 Noctua fimbriata SCHREBER
116 Noctua janthina D.&S.
117 Graphiphora augur L.
118 Paradiarsia glareosa ESP. T
119 Lycophotia porphyrea D.&S. T
120 Diarsia mendica F.
121 Diarsia brunnea D.&S.
122 Diarsia rubi VIEW.
Xestia
= Amathes
123 c-nigrum L
124 ditrapezium D.&S.
125 triangulum HUFN.
126 baja D.&S.
127 rhomboidea ESP. W
128 sexstrigata HAW. F
129 xanthographa D.&S.
130 Naenia typica L. F
= Phalaena typica L.
131 Eurois occulta L. R W
132 Anaplectoides prasina D.&S. W
133 Cerastis rubricosa D.&S.

Hadeninae
134 Discestra trifolii HUFN.
135 Polia hepatica CL. W
136 Polia nebulosa HUFN.
137 Mamestra brassicae L.
138 Mamestra persicariae L.
139 Mamestra contigua D.&S.
140 Mamestra w-latinum HUFN. T
141 Mamestra thalassina HUFN.
142 Mamestra suasa D.&S.
143 Mamestra oleracea L.
144 Mamestra pisi L.
145 Mamestra bicolorata HUFN. T
146 Hadena compta D.&S. T
147 Cerapteryx graminis L.
148 Orthosia cruda D.&S.
149 Orthosia stabilis D.&S.
150 Orthosia incerta HUFN.
151 Orthosia munda D.&S.
152 Orthosia gothica L.
153 Mythimna conigera D.&S. F
154 Mythimna ferrago F.
155 Mythimna albipuncta D.&S.
156 Mythimna pudorina D.&S. F
157 Mythimna impura HBN. F
158 Mythimna pallens L.
159 Mythimna comma L. F
= Leucania comma L.

Amphipyrinae
160 Amphipyra pyramidea L.
161 Amphipyra tragopoginis CL.
162 Rusina ferruginea ESP.
163 Euplexia lucipara L.
164 Phlogophora meticulosa L.
165 Ipimorpha retusa L. F
166 Ipimorpha subtusa D.&S.
167 Enargia paleacea ESP. W
168 Enargia ypsillon D.&S. F
= Enargia ipsilon SCHIFF.
169 Cosmia trapezina L.
170 Cosmia pyralina D.&S.
171 Actinotia polyodon CL.
172 Apamea monoglypha HUFN.
173 Apamea lithoxylaea D.&S.
174 Apamea crenata HUFN.
175 Apamea epomidion HAW. T
= Apamea characterea HBN.
176 Apamea lateritia HUFN. T
177 Apamea remissa HBN.
178 Apamea unanimis HBN. F
179 Apamea illyria FRR. W
180 Apamea sordens HUFN.
181 Apamea scolopacina ESP. W
182 Apamea ophiogramma ESP. F
183 Oligia strigilis L.
184 Oligia latruncula D.&S.
185 Oligia fasciuncula HAW.
186 Mesoligia furuncula D.&S.
= Miana furuncula D.&S.
187 Mesapamea secalis L.
188 Photedes minima HAW. F
189 Luperina testacea D.&S.
190 Amphipoea oculea L.
191 Amphipoea fucosa FRR.
192 Charanyca trigrammica HUFN.
= Meristis trigrammica HUFN.
193 Hoplodrina alsines BRAHM.
194 Hoplodrina blanda D.&S.
195 Hoplodrina ambigua D.&S. T
196 Caradrina morpheus HUFN.
197 Caradrina clavipalpis SCOP.
= Paradrina clavipalpis SCOP.
198 Elaphria venustula HBN.
= Agrotis venustula HBN.

Cuculliinae
199 Cucullia umbratica D.&S.
200 Brachylomia viminalis F.
= Cleoceris viminalis F.
201 Lithophane ornitopus HUFN. W
202 Allophyes oxyacanthae L.
203 Polymixis gemmea TR. W
= Crypsedra gemmea TR.
204 Eupsilia transversa HUFN.
205 Conistra vaccinii L.
206 Agrochola circellaris HUFN.
207 Agrochola macilenta HBN.
208 Agrochola helvola L.
209 Agrochola litura L. W
210 Agrochola lychnidis D.&S.
211 Agrochola lota CL.
212 Parastichtis suspecta HBN.

Xanthia
= Cirrhia
213 aurago D.&S. W
214 togata ESP.
215 icteritia HUFN.

Heliothinae
216 Axylia putris L.

Acronictinae
217 Colocasia coryli L.
218 Acronicta aceris L.
219 Acronicta leporina L.
220 Acronicta alni L. W
= Apatele alni L.
221 Acronicta psi L.
= Apatele psi L.
222 Viminia auricoma D.&S.
= Pharetra auricoma D.&S.
223 Viminia rumicis L.
= Pharetra rumicis L.
224 Craniophora ligustri D.&S. W

Acontiinae
225 Lithacodia deceptoria SCOP.
= Jaspidia deceptoria SCOP.
226 Lithacodia pygarga HUFN.
= Jaspidia pygarga HUFN.

Chloephorinae
227 Bena prasinana L.

Plusiinae
228 Autographa gamma L.
229 Autographa jota L. T
230 Autographa pulchrina HAW.
231 Autographa bractea D.&S. T
232 Macdunnoughia confusa STEPH.
233 Diachrysia chrysitis L.
= Plusia chrysitis L.
234 Diachrysia chryson ESP. W
= Plusia chryson ESP.
235 Polychrysia moneta F. T
236 Abrostola triplasia L.

Catocalinae
237 Catocala nupta L. B W
238 Callistege mi CL. T
239 Euclidia glyphica L. T
= Ectypa glyphica L.

Ophiderinae
240 Scoliopteryx libatrix L.
241 Rivula sericealis SCOP.
242 Laspeyria flexula D.&S. W

Hypeninae
Herminia
= Zanclognatha
243 tarsipennalis TR.
244 tarsicrinalis KNOCH
245 nemoralis F.
= grisealis D.&S.
246 Trisateles emortualis D.&S. W
247 Hypena proboscidalis L.

Spanner (Geometridae)

Oenochrominae
248 Alsophila aescularia D.&S.
249 Odezia atrata L. F

Geometriniae
250 Geometra papilionaria L
Idaea
= Sterrha
251 biselata HUFN.
252 seriata SCHRK.
253 aversata L.
254 Cyclophora punctaria L.
255 Timandra griseata PETERSEN
= Calothysanis griseata PETERSEN
256 Scopula rubiginata HUFN.

Larentiinae
257 Scotopteryx chenopodiata L.
258 Aplocera praeformata HBN. W
= Anaitis praeformata HBN.
259 Aplocera efformata GN.
= Anaitis efformata GN.
260 Operophtera fagata SCHARFENBG.
261 Operophtera brumata L.
262 Epirrita dilutata D.&S.
= Oporinia dilutata D.&S.
263 Eustroma reticulatum D.&S. W
Eulithis
= Lygris
264 prunata L.
265 testata L.
266 populata L. W
267 pyraliata D.&S.
268 Cidaria fulvata FORST. T
269 Thera variata D.&S.
270 Thera juniperata L.
271 Chloroclysta siterata HUFN. W
272 Chloroclysta truncata HUFN.
= Dysstroma truncata HUFN.
273 Chloroclysta citrata L.
= Dysstroma citrata L.
274 Xanthorhoe fluctuata L.
275 Xanthorhoe montanata D.&S.
276 Xanthorhoe spadicearia D.&S.
277 Xanthorhoe ferrugata L.
278 Xanthorhoe biriviata BKH.
279 Xanthorhoe designata HUFN.
280 Xanthorhoe quadrifasciata CL. W
= Ochyria quadrifasciata CL. W
281 Colostygia olivata D.&S. R W
= Callostigia olivata D.&S.
282 Colostygia pectinataria KNOCH
= Callostigia pectinataria KNOCH
283 Perizomini didymata L. W
= Callostigia didymata L.
284 Lampropteryx ocellata L.
285 Lampropteryx suffumata D.&S. W
286 Catarhoe cuculata HUFN.
= Euphyia cuculata HUFN.
287 Euphya biangulata HW. R H
= Euphya picata HBN.
288 Epirrhoe molluginata HBN. W
= Euphya molluginata HBN.
289 Epirrhoe tristata L.
290 Epirrhoe alternata Müll.
291 Epirrhoe rivata HBN.
292 Camptogramma bilineata L.
= Euphya bilineata L.
293 Ecliptopera silaceata D.&S.
= Diactinia silaceata D.&S.
294 Electrophaes corylata THNBG.
295 Perizoma alchemillata L.
296 Perizoma blandiata D.&S. W
297 Hydriomena furcata THNBG.

298 Hydriomena impluviata D.&S.
= Hydriomena coerulata F.
299 Asthena albulata HUFN.
300 Eupithecia tenuiata HBN.
301 Eupithecia linariata D.&S.
302 Eupithecia exiguata HBN. R T
303 Eupithecia venosata F. T
304 Eupithecia centaureata D.&S.
305 Eupithecia satyrata HBN. F
306 Eupithecia tripunctaria H.-SCH.
307 Eupithecia absinthiata CL.
308 Eupithecia expallidata* DBLD. T
* bei LERAUT synonym zu absinthiata
309 Eupithecia vulgata HW.
310 Eupithecia subfuscata HW.
= Eupithecia castigata HBN.
311 Eupithecia icterata VILL.
312 Eupithecia succenturiata L.
313 Eupithecia abbreviata STPH. W
314 Eupithecia pusillata D.&W.
= Eupithecia sobrinata HBN.
315 Eupithecia lariciata FRR.
316 Eupithecia tantillaria B.
317 Gymnoscelis pumilata HBN.
318 Chloroclystis v-ata HW.
= Chloroclystis coronata HBN.
319 Calliclystis rectangulata L.

Boarmiinae
320 Abraxas grossulariata L. R T
321 Lomaspilis marginata L.
322 Lomographa bimaculata F.
= Bapta bimaculata F.
323 Lomographa temerata D.&S.
= Bapta temerata D.&S.
324 Cabera pusaria L.
325 Cabera exanthemata SCOP.
326 Plagodis pulveraria L. T
327 Plagodis dolabraria L.
328 Puengeleria capreolaria D.&S. R W
329 Hylaea fasciaria L. W
= Ellopia fasciaria L.
330 Campaea margaritata L.
331 Ennomos alniaria L.
= Deuteronomos alniaria L.
332 Ennomos fuscantaria STEPH.
= Deuteronomos fuscantaria STEPH.
333 Selenia dentaria F.
= Selenia bilunaria ESP.
334 Selenia lunularia HBN. R W
= Selenia lunaria D.&S.
335 Selenia tetralunaria HUFN.
336 Odontopera bidentata CL.
= Gonodontis bidentata CL.
337 Colotis pennaria L.
338 Crocallis elinguaria L.
339 Ourapteryx sambucaria L.
340 Opistograptis luteolata L.
341 Petrophora chlorosata SCOP.
= Lozogramma chlorosata SCOP.
342 Pseudopanthera macularia L.
Semiothisa
= Macaria
343 notata L.
344 alternaria HBN.
345 signaria HBN.
346 liturata CL.
347 clathrata L.
348 Isturgia limbaria F. T
349 Itame wauaria L. T
Agriopis
= Erannis
350 leucophaearia D.&S.
351 aurantiaria HBN.
352 marginaria F.
353 Erannis defoliaria CL.
354 Biston strataria HUFN.
355 Biston betularia L.
356 Peribatodes rhomboidaria D.&S.
357 Peribatodes secundaria ESP.
358 Alcis repandata L.
359 Alcis maculata bastelbergeri HIRSCHKE W
360 Boarmia roboraria D.&S. W
361 Serraca punctinalis SCOP.
362 Ectropis bistortata GOEZE
363 Ectropis extersaria HBN.
364 Aethalura punctulata D.&S.
365 Ematurga atomaria L.
366 Siona lineata SCOP. T

Für die Determination schwieriger Arten möchte ich an dieser Stelle folgenden Herren danken: H. Kinkler und W. Schmitz (Macrolepidoptera), G. Swoboda (Psychidae) und H. J. Weigt (Eupithecia).

Literatur

Bundesartenschutzverordnung (1980): Verordnung über besonders geschützte Arten wildlebender Tiere und wildwachsender Pflanzen (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV). - Bundesgesetzblatt 1, 1980 (54): 1565-1601.

FORSTER, W., TH. A. WOHLFAHRT (1955): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas 2: Tagfalter.

- (1960): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas, 3: Bombyces und Sphinges.

- (1971): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas, 4: Noctuidae.

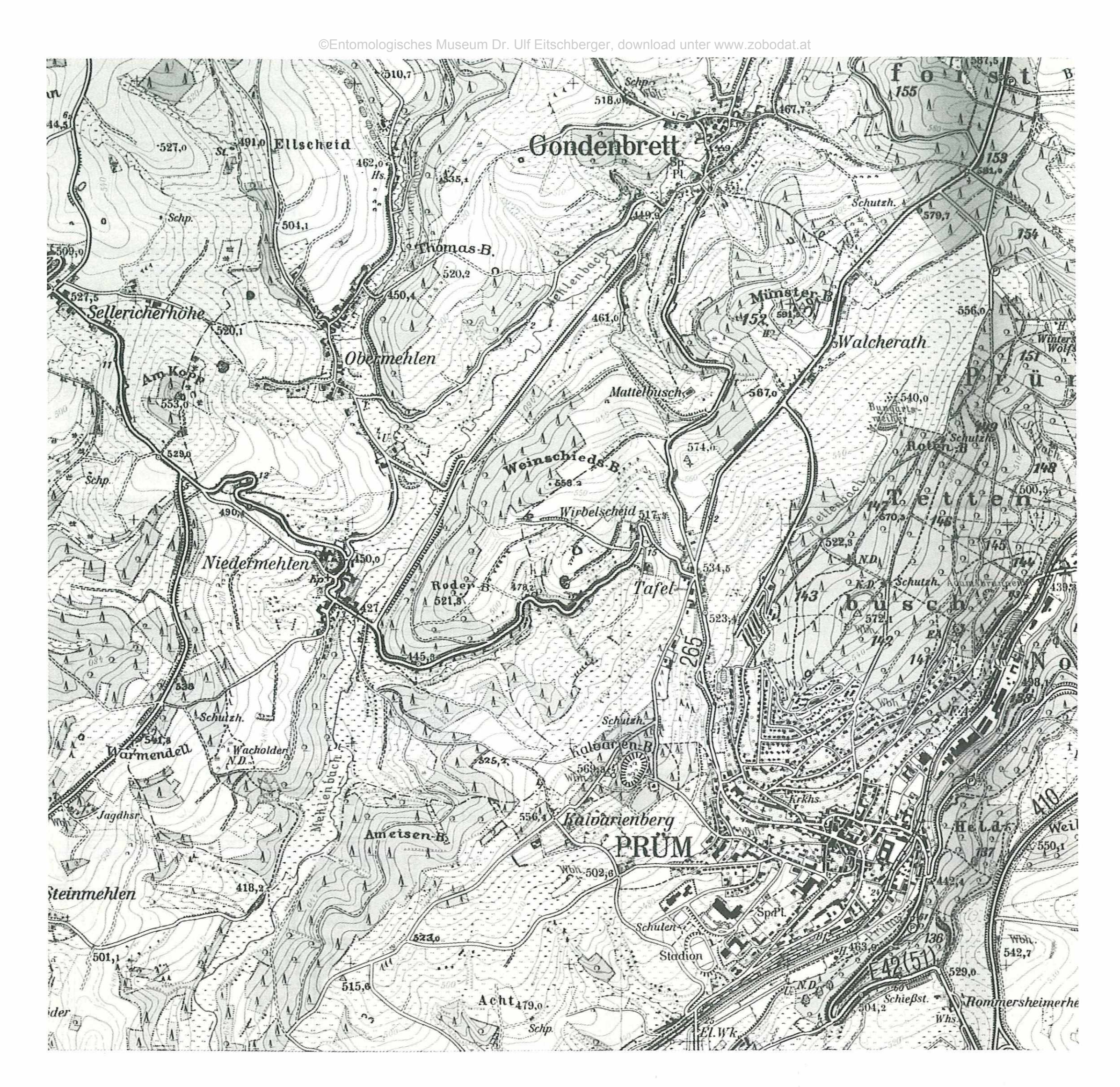
- (1981): Die Großschmetterlinge Mitteleuropas, 5: Geometridae.

KERSBERG, H. (1968): Die Prümer Kalkmulde (Eifel) und ihre Randgebiete. - Schriftenreihe der Landesstelle für Naturschutz und Landespflege in Nordrhein-Westfalen. Recklinghausen.

KINKLER, H., W. SCHMITZ, G. SWOBODA (1980): Beitrag zur Schmetterlingsfauna des geplanten Naturschutzgebietes "Ahrschleife" bei Altenahr (Rheinland-Pfalz), (Insecta, Lepidoptera). - Ornithologie und Naturschutz: Westerwald - Mittelrhein - Mosel - Eifel - Ahr, 2.

PRETSCHER, P. (1977): Rote Liste der Großschmetterlinge (Macrolepidoptera). - Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland. - Naturschutz Aktuell, 1. - Greven.

SCHICKERATH, M. (1975): Hohes Venn, Zitterwald, Schneifel und Hunsrück. Ein florengeographischer, vegetationskundlicher, bodenkundlicher und kartographischer Vergleich. - Beiträge Landespflege Rhld.-Pfalz, 3: 9-100.



Zusammenfassung

Im Jahre 1981 war ich vom 4. April bis 8. November während 9 Beobachtungszeiträumen in Gondenbrett im Mehlental. Während dieses Zeitraumes wurden **366** Arten Großschmetterlinge festgestellt. Von diesen sind **74** Arten nach der Bundesartenschutzverordnung geschützt, **19** in der Roten Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der BRD (PRETSCHER, 1977). **22** Arten sind Charakterarten für feuchte Wiesen (wie z.B. das Mehlenbachtal) und **61** Arten bevorzugen naturnahe Waldgesellschaften, **46** Arten leben auf trockenen extensiv bewirtschafteten Wiesen und in naturnahen Waldrändern. 129 der 366 der im Mehlenbachtal 1981 beobachteten Arten zählen zu den selteneren Arten (= 35.3%).
Die Artenaufstellung stellt den Schutz der in der Hauptsache mit Mädesüß (Filipendula ulmaria) und Wiesenknöterich (Polygonium bistorta) bewachsenen Feuchtwiese in diesem einzigartigen Tal voll heraus!

Verfasser: Friedhelm Nippel, Grünestr. 97a, D-5632 Wermelskirchen 1.